

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 08. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2018)

zum Thema:

**Zentraler Objektschutz (ZOS) in Berlin – Status Quo 2018**

und **Antwort** vom 26. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Jun. 2018)

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14992  
vom 08. Mai 2018  
über Zentraler Objektschutz (ZOS) in Berlin – Status Quo 2018

-----

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit beim Zentralen Objektschutz der Polizei Berlin (ZOS) beschäftigt?

Zu 1.:

Dienststelle*	Beschäftigtengruppe	VZÄ <sup>(1),(2)</sup> (30. April 2018)
Direktion Einsatz	Beamtinnen/Beamte	60,00
ZOS (gesamt)	Tarifbeschäftigte <sup>(3)</sup>	1.611,23
<b>Gesamt</b>		<b>1.671,23</b>

\* Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System IPV zum Stichtag hinterlegten Daten

(1) Vollzeitäquivalente

(2) Angaben ab dem Jahr 2017 mit beurlaubten Dienstkräften ohne Anwärterinnen/Anwärter und Auszubildende

(3) Einschließlich der im Rahmen des Masterplanes „Integration und Sicherheit“ zusätzlich eingestellten 53 Tarifbeschäftigten im Objektschutz

2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZOS sind derzeit dienstfähig und wie viele sind dienstunfähig? (Aufstellung erbeten.)

Zu 2.:

Von den unter 1. genannten Dienstkräften sind 94 Tarifbeschäftigte wegen gesundheitlicher Einschränkungen nicht im Objektschutz einsetzbar. Fünf Beamtinnen und Beamte sind aktuell länger als vier Wochen erkrankt.

3. Welche Gründe für die Dienstunfähigkeit werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZOS angegeben? (Aufstellung nach Häufigkeit erbeten)

Zu 3.:

Gründe für (vorübergehende) Dienstunfähigkeit müssen durch die Mitarbeitenden nicht angegeben werden. Die durch den Polizeiärztlichen Dienst festgestellte Dienstunfähigkeit im Objektschutz wird schwerpunktmäßig damit begründet, dass kein Dienst an der Waffe mehr ausgeübt werden kann (77 vH).

4. Welche konkreten Maßnahmen des Gesundheitsmanagements der Polizei Berlin kommen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZOS in Betracht?

Zu 4.:

Die Mitarbeitenden des ZOS haben die Möglichkeit, monatlich zwei Stunden Sport während der Arbeitszeit auszuüben. Dafür steht ein umfangreiches Angebot an Gesundheits- und Präventionssportarten zur Verfügung, welches in verschiedenen Liegenschaften der Polizei Berlin von allen Dienstkräften genutzt werden kann. Im Rahmen mehrmals jährlich stattfindender Gesundheitstage können sich die Mitarbeitenden des ZOS in verschiedenen themenbezogenen Vorträgen informieren (z.B. Ernährungsberatung) oder auch an Sportkursen wie beispielsweise Wirbelsäulengymnastik oder Nordic Walking teilnehmen.

5. Wie viele Personalstellen sind derzeit beim ZOS angesiedelt und wie haben sich diese quantitativ in den letzten acht Jahren entwickelt? (Aufstellung erbeten.)

Zu 5.:

Jahr*	Stellen <sup>(1)</sup> der Direktion Einsatz - Zentraler Objektschutz		
	Beamten/Beamtinnen	Tarifbeschäftigte	Gesamt
2010	39	1.256,50	<b>1.295,50</b>
2011	39	1.256,50	<b>1.295,50</b>
2012	38	1.257,50	<b>1.295,50</b>
2013	37	1.257,50	<b>1.294,50</b>
2014	37	1.324,50	<b>1.361,50</b>
2015	37	1.389,50	<b>1.426,50</b>
2016 <sup>(2)</sup>	67	1.512,50	<b>1.579,50</b>
2017 <sup>(2)</sup>	67	1.512,50	<b>1.579,50</b>
30.04.2018 <sup>(2)</sup>	72	1.542,50	<b>1.614,50</b>

\* Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System IPV zum Stichtag 31.12. d. Jahres hinterlegten Daten

(1) mit Stellen des Hauptstadtkapitels (HSK)

(2) inkl. 30 befristete Stellen nach BesGr. A7 (Polizeimeisterin/Polizeimeister)

6. Wer genau ist bei der Direktion Einsatz der Polizei Berlin für die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ZOS zuständig?

Zu 6.:

Für den Bereich des Zentralen Objektschutzes erfolgen die Einstellungen einschließlich des Auswahlverfahrens durch die Serviceeinheit Personal der Polizei.

7. Wie vielen Bewerberinnen und Bewerbern musste in den letzten acht Jahren eine Ablehnung auf ihre Bewerbung beim ZOS erteilt werden? Was waren die Hauptgründe und war der Personalrat immer an den Entscheidungen beteiligt? (Aufstellung der Ablehnungen nach Jahren und Gründen erbeten.)

Zu 7.:

Belastbare statistische Zahlen zu dieser Fragestellung liegen erst ab den Einstellungsterminen des Jahres 2012 vor und sind der Tabelle zu entnehmen.

Zentraler Objektschutz: Bewerbungs-, Einstellungs- und Ablehnungszahlen						
Verfahrensabschluss	2012	2013	2014	2015	2016	2017
mangelnde Mitwirkung	344	918	1481	1079	1738	2230
Online-Vortest nicht bestanden	433	751	1259	498	849	1065
PC-Test nicht bestanden	44	75	430	329	454	670
Bewerbungsrücknahme	74	198	403	326	549	464

Formalvoraussetzungen	180	467	747	416	850	334
Bestenauslese	14	0	88	217	47	219
Leumund mangelhaft	23	39	171	169	223	171
Polizeiärztliche Untersuchung	14	17	116	77	92	82
Sporttest nicht bestanden	3	8	20	26	25	53
Persönliche Vorstellung nicht bestanden	2	4	53	32	36	49
sonstige	1	10	25	15	8	31
<b>eingestellt</b>	<b>25</b>	<b>40</b>	<b>210</b>	<b>229</b>	<b>288</b>	<b>270</b>
<b>Gesamtbewerbungen</b>	<b>1.157</b>	<b>2.527</b>	<b>5.003</b>	<b>3.413</b>	<b>5.159</b>	<b>5.638</b>

Der Personalrat wird bei der Einstellung beteiligt.

8. Wie viele Personalstellen beim ZOS sind derzeit aus welchen Gründen unbesetzt?

Zu 8.:

Mit Stand vom 30. April 2018 waren beim ZOS keine Stellen unbesetzt.

9. Für wie viele dieser Personalstellen läuft derzeit eine Ausschreibung?

Zu 9.:

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fluktuation werden aktuell Bewerbungen für 60 geplante Einstellungen im Objektschutz zum 17. Oktober 2018 angenommen.

10. Wie viele Interessentinnen und Interessenten haben sich zwischen 2010 und 2018 für eine Tätigkeit beim ZOS beworben und wie viele von ihnen wurden angenommen? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 10.:

Bezüglich der Jahre 2010 bis 2017 wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen. Die Einstellungen des Jahres 2018 sind noch nicht abgeschlossen und wurden daher noch nicht mit erfasst.

11. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in den letzten acht Jahren beim ZOS ausgebildet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 11.:

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Dienst im Zentralen Objektschutz, die den 13- bzw. 16-wöchigen Unterweisungslehrgang an der Landespolizeischule/Polizeiakademie erfolgreich abgeschlossen haben, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Ausbildungsjahr	Anzahl der Ausgebildeten
2011	25
2012	25
2013	38
2014	210
2015	229
2016	252
2017	263
2018	59

Stand 30. April 2018

-Quelle: interne Auswertung

12. Wie hoch ist der Altersdurchschnitt beim ZOS und wie hat sich dieser in den letzten acht Jahren entwickelt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 12.:

Jahr*	Durchschnittsalter <sup>(1)</sup>	
	ZOS Gesamt	Davon TB OS <sup>(2)</sup>
2010	47,57	47,56
2011	47,55	47,48
2012	48,06	47,97
2013	47,92	48,20
2014	46,58	46,36
2015	45,20	44,88
2016	43,94	43,55
2017	43,48	43,07

\* Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System IPV zum Stichtag 31.12. d. Jahres hinterlegten Daten

(1) Angaben ab dem Jahr 2017 mit beurlaubten Dienstkräften ohne Anwärterinnen/Anwärter und Auszubildende

(2) Tarifbeschäftigte im Objektschutz

13. Wie hoch ist der jeweilige Frauen- und Männeranteil beim ZOS und wie hat sich diese Verteilung in den letzten acht Jahren entwickelt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 13.:

Jahr*	ZOS Gesamt <sup>(1)</sup>		davon TB OS <sup>(2)</sup>	
	m	w	m	w
2010	88,24%	11,76%	89,48%	10,52%
2011	88,69%	11,31%	89,94%	10,06%
2012	89,50%	10,50%	90,87%	9,13%
2013	89,74%	10,26%	91,04%	8,96%
2014	89,72%	10,28%	90,86%	9,14%
2015	89,14%	10,86%	90,30%	9,70%
2016	89,09%	10,91%	90,23%	9,77%
2017	89,99%	10,01%	90,91%	9,09%

\* Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System IPV zum Stichtag 31.12. d. Jahres hinterlegten Daten

(1) Angaben bis 2016 ohne, ab dem Jahr 2017 mit beurlaubten Dienstkräften ohne Anwärterinnen/Anwärter und Auszubildende

(2) Tarifbeschäftigte im Objektschutz

14. Welche konkreten Verbesserungen gab es für den ZOS und das Gefangenenwesen im Rahmen des Sicherheitspaketes vom 09.01.2017? (Auslieferung und Zeitplan erbeten.)

Zu 14.:

Die Dienstkräfte des ZOS und des Gefangenenwesens werden mit neuen Dienstpistolen und Sicherheitspistolenholstern sowie mit Überziehschutzwestenhüllen ausgestattet. Die Auslieferung der jeweiligen Produkte durch die Hersteller wird in Kürze beginnen.

15. Konnten im Jahr 2017 und 2018 jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter das jährliche Schießtraining absolvieren? (Falls nicht, warum nicht und wie wird die laufende Fortbildung in diesen Fällen abgesichert?)

Zu 15.:

Im Jahr 2017 standen nicht ausreichend Schießstandkapazitäten zur Verfügung. Mitarbeitende, die 2017 nicht am Schießtraining teilgenommen haben, werden im Jahr 2018 priorisiert für das Jahreseinsatztraining im Schießen vorgesehen. Eine Erhebung für das Jahr 2018 erfolgt erst mit Abschluss des Kalenderjahres.

16. Wie viele Überstunden haben sich zwischen 2010 und 2018 im Bereich des ZOS angesammelt und was wurde bisher unternommen, um die Überstunden abzubauen? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 16.:

Stichtag	Stundenbelastung Beamtinnen/Beamte	Stundenbelastung TB OS
31.12.2011*		360.820 Std
31.12.2012*		343.613 Std
31.12.2013*		262.829 Std (davon Arbeitszeitkonto 144.232 Std)
31.12.2014*		153.125 Std (davon Arbeitszeitkonto 118.752 Std)
31.12.2015*		143.463 Std (davon Arbeitszeitkonto 102.963 Std)
31.12.2016*	8.076,76 Std	111.317 Std (davon Arbeitszeitkonto 88.822 Std)
31.12.2017*	7973,23 Std	103.664 Std (davon Arbeitszeitkonto 76.182 Std)

\*Darstellung aller Kategorien von Mehrleistungen sowie die Stunden aus dem Arbeitszeitkonto

-Stand 17. Mai 2018

-Quelle: interne Auswertung

-Die Stunden der beamteten Dienstkräfte des ZOS werden erst seit dem Jahr 2016 erfasst. Die Stunden der Tarifbeschäftigten werden erst ab 2011 automatisiert erfasst.

Erreicht wurden die abgebildeten Stundenreduzierungen durch die Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells und die Erhöhung der Einstellungszahlen in den vergangenen Jahren. Der überwiegende Anteil der Mehrstundenbelastung beruht auf den oben genannten Arbeitszeitkonten. Diese bestehen nach dem Anwendungstarifvertrag des Landes Berlin für geleistete Dienste im Zeitraum 2003 bis zum 31. Dezember 2009. Entsprechend der damals verfügbaren Gehaltskürzung wurde auch die Wochenarbeitszeit für die Tarifbeschäftigten verkürzt. Weil im Schichtdienst tatsächlich aber unverändert weitergearbeitet werden musste, wurde die Differenz zur ursprünglichen Arbeitszeit auf den jeweiligen Arbeitszeitkonten gutgeschrieben. Die gesammelten Stunden sollen über langfristige Zeiträume bis zur Verrentung abgebaut werden.

17. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den letzten fünf Jahren vom ZOS als Vollzugsbeamte zur Polizei Berlin gewechselt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 17.:

Die Anzahl der Tarifbeschäftigten im Objektschutz (TB OS), die nach erfolgreichem Bewerbungs-/ Auswahlverfahren in die Ausbildung des Polizeivollzugs gewechselt sind, ist der Tabelle zu entnehmen:

<b>Jahr*</b>	<b>Anzahl TB OS</b>	<b>Dienststelle</b>
2013	4	Direktion zentrale Aufgaben ZOS
2014	5	Direktion zentrale Aufgaben ZOS
2015	21	Direktion zentrale Aufgaben ZOS
2016	37	Direktion Einsatz ZOS
2017	29	Direktion Einsatz ZOS

\* Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System IPV zum Stichtag 31.12. d. Jahres hinterlegten Daten

18. Wie hoch ist der Investitionsbedarf an den einzelnen Standorten der Gefangenen-sammelstellen?  
(Aufstellung nach Standorten erbeten.)

Zu 18.:

Der Investitionsbedarf gemäß dem vorliegenden Gebäudescan der Berliner Immobilien GmbH (BIM) beträgt aktuell für die Standorte

- Charlottenburger Chaussee 67/75, Haus 19                      4,53 Mio €,
- Pablo-Picasso-Straße, Haus 1                                      6,66 Mio €,
- Kruppstraße 2-4, Haus 4/5                                        14,38 Mio €,
- Gallwitzallee 87, Haus 26                                        7,91 Mio €,
- Tempelhofer Damm 12    56,22 Mio €.

19. Wie hoch ist der Investitionsbedarf beim Fuhrpark des ZOS? (Aufstellung nach Fahrzeugtypen erbeten)

Zu 19.:

Beim Fuhrpark des ZOS gibt es keinen Investitionsstau, da gemäß Investitionsplanung jährlich 20 Fahrzeuge mit einem Volumen von rd. 400.000 € für den Zentralen Objektschutz beschafft werden. Damit können grundsätzlich alle Fahrzeuge ersetzt werden, die jährlich zur Aussonderung anstehen. Im Jahr 2018 sind dies 16 Fahrzeuge des Typs Opel Corsa und 4 Fahrzeuge des Typs Toyota Yaris Hybrid.

20. Welches Arbeitszeitmodell wird derzeit im ZOS und im Gefangenenwesen praktiziert?

Zu 20.:

Der überwiegende Anteil der Mitarbeitenden beim Referat ZOS und im Gefangenenwesen versieht den Dienst nach einem festgelegten Schichtrhythmus. Nicht dem Schichtdienst unterliegende Dienstkräfte arbeiten nach der Dienstvereinbarung über die Flexibilisierung der Arbeitszeit in der Berliner Polizei (DV Flex) grundsätzlich von Montag bis Freitag in einer Zeitspanne von 06:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Berlin, den 26. Mai 2018

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport